

**Protokoll zur außerordentlichen  
Mitgliederversammlung der AGUB e.V.**

**Ort:** nhow-Hotel Berlin ● Stralauer Allee 3 ● 10245 Berlin  
**in Verbindung mit dem 5. Deutschen Urogynäkologie-Kongress**

**Datum:** Freitag, 26.04.2013 in Berlin

**Uhrzeit:** 17.30 – 18.00 Uhr

**Anwesende Mitglieder: 91, Stimmberechtigt: 86**

1. Begrüßung (Prof. Reisenauer)
2. Ernennung des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.12 (DGGG München)
4. Bericht des Vorstands (Prof. Reisenauer)
5. Stand der Leitlinienerstellung (Prof. Reisenauer)
6. Kurzbericht des Schatzmeisters (Dr. Hagemeier)
7. Abstimmung über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
8. Satzungsänderung/ § 1, Punkt 2+3, § 2, Punkt 4+7, § 6, Punkt 1, § 9, Punkt 3, § 10, Punkt 3 (ab Datum der Änderung) Satzungstext in der Anlage (Prof. Reisenauer, Dr. Theurer)
9. Benennung des wissenschaftlichen Beirats
10. Verschiedenes

**1. Begrüßung (Prof. Reisenauer)**

Frau Prof. Reisenauer begrüßt herzlich alle Anwesenden und stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 8 (Satzungsänderung) nach dem Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen. Dem Antrag wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

**2. Ernennung des Protokollführers**

Frau Fragale wird von Frau Prof. Reisenauer zur Protokollführerin ernannt.

**8. Satzungsänderung**

Frau Prof. Reisenauer stellt den Antrag die Wahl per Handzeichen abzustimmen. Nur die Wahlberechtigten, die einen Stimmzettel hochhalten, sind berechtigt abzustimmen. Alle Anwesenden geben dem Antrag, ohne Gegenstimme, statt.

**§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr, Punkt 2+3**

**Alte Satzung:**

2. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts München einzutragen.
3. Der Sitz des Vereins ist München.

**Satzungsänderung:**

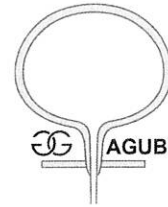
2. Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin einzutragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Berlin

Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 86

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0



## **§ 2 Zweck, Punkt 4 +7**

### **Alte Satzung:**

4. Die wissenschaftlichen Veranstaltungen des Vereins werden in der Regel anlässlich der wissenschaftlichen Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. durchgeführt. Daneben sollen auch eigenständige Tagungen des Vereins stattfinden. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.

### **Satzungsänderung:**

4. Die wissenschaftlichen Veranstaltungen des Vereins werden in der Regel anlässlich der wissenschaftlichen Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V., sowie der Tagung des Forum Operative Gynäkologie durchgeführt. Daneben sollen auch eigenständige Tagungen des Vereins stattfinden. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.  
Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 86

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

### **Alte Satzung:**

7. nicht vorhanden.

### **Satzungsänderung:**

7. Der Verein kann als juristische Person Mitglied in nationalen und internationalen Vereinigungen, wissenschaftlichen und berufsständischen Gesellschaften werden. Der/die Vorsitzende vertritt den Verein in diesen Vereinigungen und Gesellschaften gemäß § 15 Abs. 1 dieser Satzung. Der Verein und seine Mitglieder erkennen die Satzung und die Ordnungen der betreffenden Vereinigungen und Gesellschaften in der jeweils gültigen Fassung an. Entsprechendes gilt hinsichtlich der Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung der Vereinigungen und Gesellschaften. Der Verein verpflichtet sich, seine Satzung und seine Ordnungen denen der Vereinigungen und Gesellschaften binnen 24 Monaten nach Inkrafttreten der jeweiligen Änderungen anzugleichen, wenn nicht andere Fristen vorgeschrieben sind. Im Fall von Rechtsstreitigkeiten aus der Zugehörigkeit zu den Vereinigungen und Gesellschaften wählt der Verein unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs den Verbandsrechtsweg.

Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 84

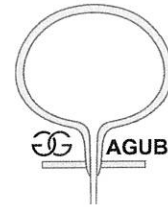
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

## **§ 6 Mitgliedschaft, Punkt 1**

### **Alte Satzung:**

1. Ordentliches Mitglied können alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. werden, die wissenschaftlich oder klinisch auf dem Gebiet der gynäkologischen Urologie tätig sind oder über nachhaltige Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen.



**Satzungsänderung:**

1. Ordentliches Mitglied können alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. werden, die aus dem Fachbereich Gynäkologie und Geburtshilfe sind und wissenschaftlich oder klinisch auf dem Gebiet der gynäkologischen Urologie tätig sind oder über nachhaltige Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen.

Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 86

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**§ 9 Beiträge, Punkt 3**

**Alte Satzung:**

3. Die Höhe des Beitrags wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Bis zum Vorliegen eines abweichenden Beschlusses der Mitgliederversammlung gilt für ordentliche und assoziierte Mitglieder ein Mitgliedsbeitrag von Euro 26,00 (in Worten: sechszwanzig Euro)

jährlich. Für fördernde Mitglieder wird ein Mitgliedsbeitrag von Euro 3.000,00 (in Worten: dreitausend) jährlich erhoben.

**Satzungsänderung:**

3. Die Höhe des Beitrags wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Bis zum Vorliegen eines abweichenden Beschlusses der Mitgliederversammlung gilt für ordentliche und assoziierte Mitglieder ein Mitgliedsbeitrag von Euro 30,00 (in Worten dreißig) jährlich. Für fördernde Mitglieder wird ein Mitgliedsbeitrag von Euro 3.000,00 (in Worten: dreitausend) jährlich erhoben.

Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 86

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**§ 10 Rechte und Pflichten der Mitglieder, Punkt 3**

**Alte Satzung:**

3. Assoziierte Mitglieder haben Stimmrecht, sowie das Recht, in Mitgliederversammlung Anträge zu stellen.

Diese Rechte können nur persönlich ausgeübt werden. Ein passives Wahlrecht besteht nicht.

**Satzungsänderung:**

Assoziierte Mitglieder haben Stimmrecht, ferner ein aktives Wahlrecht, sowie das Recht, in Mitgliederversammlungen Anträge zu stellen.

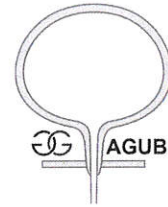
Diese Rechte können nur persönlich ausgeübt werden. Ein aktives und passives Wahlrecht besteht nicht.

Stimmberechtigt: 86

Ja-Stimmen: 86

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0



Prof. Bader bedankt sich bei Herrn Dr. Theurer und Herrn RA Nikolov für die großartige Unterstützung und Engagement bzgl. der Satzungsänderung.

### **3. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.12 (DGGG München)**

Das Protokoll vom 10.10.12 wird einstimmig von der Mitgliederversammlung genehmigt.

### **4. Bericht des Vorstands und 5. Stand der Leitlinienerstellung**

Frau Prof. Reisenauer teilt mit, dass die Leitlinie Belastungsinkontinenz auf S2e Niveau upgraded wurde. Sie liegt zurzeit den Vorständen zur Freigabe vor und wird in wenigen Wochen auf der AWMF Homepage veröffentlicht. Frau Prof. Reisenauer bedankt sich bei allen Beteiligten für die hervorragende Mitarbeit. Die Leitlinie Descensus genitalis wird voraussichtlich im Juni fertiggestellt.

### **6. Kurzbericht des Schatzmeisters**

Herr Dr. Hagemeyer bedankt sich zuerst bei der Geschäftsstelle für die tolle Unterstützung. Herr Dr. Hagemeyer erläutert, dass der Bericht mitten im Geschäftsjahr ist. Die Einnahmen sind dieses Jahr angestiegen und stellen eine gute Voraussetzung für die Investition in die Datenbank dar. Er gibt den Ist-Stand der Mitgliederzahlen wieder und gibt an, dass 46 % aller AGUB Mitglieder AGUB zertifiziert sind. Außerdem spricht Herr Dr. Hagemeyer seinen Dank an die Fördermitglieder, für die finanzielle Unterstützung, aus.

### **7. Abstimmung über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages**

Das Ergebnis entnehmen Sie bitte dem TOP 8, § 9, Punkt 3.

### **9. Benennung des wissenschaftlichen Beirats**

Frau Prof. Reisenauer bedankt sich bei dem kompletten wissenschaftlichen Beirat. Insbesondere gilt dieser Dank Herrn Dr. Lobodasch, der nun in den Ruhestand geht sowie Herrn Prof. Tamussino und Herrn PD Dr. Perucchini. Frau Prof. Reisenauer stellt den neuen wissenschaftlichen Beirat, der für eine Amtszeit von 2 Jahren festgelegt ist, vor. Der Beirat setzt sich aus Prof. Tunn, Frau Prof. Peschers, Dr. Lange, Prof. Viereck und Prof. Kölbl zusammen.

Des Weiteren wurde auch ein Junges Forum der AGUB gegründet. Dieses Junge Forum dient zur Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft bei den bevorstehenden Projekten. Es besteht aus Dr. Stefan Albrich, Dr. Markus Hübner und PD Dr. Katharina Jundt.

### **10. Verschiedenes**

Frau Prof. Reisenauer bedankt sich auch bei Prof. Petri, Prof. Dimpfl, Dr. Theurer sowie der Geschäftsstelle für die tolle Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Frau Prof. Reisenauer schließt die Mitgliederversammlung und wünscht allen einen angenehmen Abend.

Berlin, 26.04.2013

Gez.  AGUB e.V. Geschäftsstelle, Taufkirchen

Prof. Dr. Christl Reisenauer

1. Vorsitzende